

## Schulinternes Curriculum Sek. I Französisch

### Jahrgang 9

Nach Beschluss des Schulvorstands im April 2016 wird am Gymnasium Salzgitter-Bad ab dem Schuljahr 2016/2017 die modifizierte Stundentafel II eingeführt. Dies hat weitreichende Konsequenzen für das Fach Französisch, da sowohl in Klasse 8 als auch in Klasse 9 Stundenkürzungen im Bereich der 2. Fremdsprache vorgenommen werden. Unter diesen Bedingungen ist es den unterrichtenden Lehrkräften nicht mehr möglich, die von den Einzelbänden des Lehrwerks „À plus!“ vorgegebenen Stoffmengen innerhalb des entsprechenden Schuljahres zu bewältigen. Es ist somit mit Genehmigung der Schulleitung und laut Fachkonferenzbeschluss notwendig, den Sprachlehrgang auf die Klassenstufe 11 auszuweiten und die vom Cornelsen-Verlag vorgesehene Stoffverteilung auf die einzelnen Schuljahre zu modifizieren.

Grundlage des Französischunterrichts in der Sekundarstufe I ist der Unterrichtsgang „À plus!“ aus dem Cornelsen-Verlag. Dieser wird mit den Schülern sukzessive erarbeitet. Entsprechend der Lernsituation in den einzelnen Lerngruppen steht es den Lehrpersonen allerdings frei, das Unterrichtswerk nur als „Steinbruch“ für den Unterricht zu verwenden. Die im schulinternen Curriculum formulierten Lernziele (Kommunikative Kompetenzen, Methodenkompetenzen, Interkulturelle Kompetenzen, Sprachliche Mittel) dürfen durch die Materialauswahl allerdings nicht beeinträchtigt werden.

Die thematische Auflistung der Inhalte und Kompetenzen erfolgt im schulinternen Curriculum modular. Dies bedeutet, dass die jeweils aufgeführten Kompetenzen auch lektionsübergreifend erarbeitet werden. Die unter den Kompetenzen genannten Querverweise beziehen sich auf die im Kerncurriculum ausgewiesenen Kompetenzen. Neben diesen genannten Kompetenzen möchte die Fachgruppe Französisch die Erlangung der in den *Delf-Diplomen* ausgewiesenen Fähigkeiten und Fertigkeiten als übergeordnetes Konzept ihrer Arbeit ansehen. Die im Lehrwerk mit einem DELF gekennzeichneten Übungen sollen daher einen wichtigen Bestandteil der unterrichtlichen Arbeit ausmachen. Im schulinternen Curriculum werden folgende Abkürzungen verwendet:

Hv: Hör-/Sehverstehen

Spr.: Interaktives und zusammenhängendes Sprechen

Schr.: Schreiben

Lv: Leseverstehen

SprM: Sprachmittlung

Thema	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Methodenkompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
	Die kommunikativen Kompetenzen orientieren sich an den modularen Vorgaben des Kerncurriculums Französisch für die Mittelstufe. Das sprachliche Niveau wird dabei bestimmt vom Umfang des Wortschatzes, der Komplexität der Satzstrukturen und der Inhalte, die vom Lehrwerk <i>A plus</i> vorgegeben sind.	Die Reihenfolge der grammatischen Strukturen und der Einführung des Wortschatzes orientiert sich an den konkreten kommunikativen Zielen.	Der Erwerb der Methodenkompetenz orientiert sich an produktionsorientierten und kreativen Vorgehensweisen im Umgang mit Texten sowie an Strategien, die den Prozess der Planung, der Konstruktion und der Produktion von mündlichen und schriftlichen Texten unterstützen.	Die interkulturelle Kompetenz ist das übergeordnete Ziel, das auf der Basis der kommunikativen Kompetenzen, der sprachlichen Mittel und der Methodenkompetenz erreicht wird.
	<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>
<p><b>Livre « À plus 3! »</b>  <b>Module 2 :</b>  <b>« Vivre ensemble »</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben grundlegende Kenntnisse über Elemente des Alltagslebens in Frankreich.</li> <li>- lernen frankophone Persönlichkeiten / Figuren kennen.</li> </ul> <p><b>Hv :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen Aufforderungen, Bitten, Fragen in der einsprachigen Unterrichtssituation und in realen sowie medial vermittelten Situationen.</li> <li>- verstehen einfache authentische oder didaktisierte Alltagsgespräche zu vertrauten Themen global und in ihren zentralen Aussagen.</li> <li>- entnehmen aus sprachlich einfachen authentischen und didaktisierten Hör-/Hörsehtexten die zentralen Informationen.</li> <li>- erfassen die Stimmungen der Sprechenden auch über Bild und Prosodie.</li> </ul> <p><b>Spr/Schr:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfragen in Alltagssituationen mehrere zusammenhängende Informationen und können nach erfolgter Kontaktaufnahme angemessen schriftlich oder mündlich reagieren.</li> <li>- können in einem Interview einfache Fragen stellen bzw. diese beantworten (schr. und mündl.)</li> <li>- reagieren auf Gefühlsäußerungen angemessen.</li> <li>- beschreiben mündlich oder schriftlich optisch und akustisch kodierte Informationen in einfacher Form.</li> <li>- formulieren Fragen, Bitten, Gefühle sowie Meinungen sach- und adressatengerecht.</li> <li>- fassen syntaktisch einfache fiktionale und nichtfiktionale Texte zusammen.</li> </ul> <p><b>SprM:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entnehmen aus didaktisierten und authentischen Texten mehrere leicht erkennbare Informationen und übertragen diese jeweils in die andere Sprache.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bezeichnen und beschreiben Personen, Sachen und Tätigkeiten in einfacher Form.</li> </ul> <p>Sie erlernen dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bildung der Adverbien.</li> <li>- das Verb <i>décevoir, plaire, rire, savoir, vivre</i></li> <li>- die Infinitivergänzungen von Verben.</li> <li>- den Relativsatz mit Präposition <i>lequel / laquelle etc.</i></li> <li>- den Relativsatz mit <i>ce que / ce qui</i></li> </ul> <p>Sie erlernen das notwendige Vokabular</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- um über Freundschaften sprechen zu können.</li> <li>- über Filme und Bücher sprechen zu können.</li> </ul>	<p><b>Schr:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzen Methoden zur Texterschließung unter Anleitung (Unterstreichen, Markieren, Randnotizen, Formulieren von Verständnisfragen,...)</li> <li>- nutzen das Vokabelverzeichnis des Lehrwerks und zweisprachige Wörterbücher zur Texterschließung.</li> <li>- verwenden Hilfsmittel (auch digitale) zum Verfassen und Überarbeiten der eigenen Texte.</li> </ul> <p><b>Spr/Lv/SprM:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen zunehmend unbekanntem Wortschatz aufgrund ihrer Vorkenntnisse aus anderen Sprachen, aufgrund erster Einsichten in die Wortbildung sowie ihres wachsenden Weltwissens.</li> <li>- nutzen einen einfachen Funktions- und Interpretationswortschatz, der es ihnen erlaubt, fiktionale und nichtfiktionale Texte sachgerecht zu beschreiben und zu kommentieren.</li> <li>- verwenden verschiedene Methoden der Umschreibung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>lernen kulturelle Differenzen kennen und lassen sich auf sie ein.</li> <li>- Sie lernen frankophone Persönlichkeiten bzw. Literatur / Filme kennen.</li> </ul>

Thema	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Methodenkompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
	Die kommunikativen Kompetenzen orientieren sich an den modularen Vorgaben des Kerncurriculums Französisch für die Mittelstufe. Das sprachliche Niveau wird dabei bestimmt vom Umfang des Wortschatzes, der Komplexität der Satzstrukturen und der Inhalte, die vom Lehrwerk <i>A plus</i> vorgegeben sind.	Die Reihenfolge der grammatischen Strukturen und der Einführung des Wortschatzes orientiert sich an den konkreten kommunikativen Zielen.	Der Erwerb der Methodenkompetenz orientiert sich an produktionsorientierten und kreativen Vorgehensweisen im Umgang mit Texten sowie an Strategien, die den Prozess der Planung, der Konstruktion und der Produktion von mündlichen und schriftlichen Texten unterstützen.	Die interkulturelle Kompetenz ist das übergeordnete Ziel, das auf der Basis der kommunikativen Kompetenzen, der sprachlichen Mittel und der Methodenkompetenz erreicht wird.
	<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>
<p><b>Livre « À plus 3 ! »</b>  <b>Module 3 : Vive le Québec !</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzen die vergleichende Auseinandersetzung mit einfachen authentischen Texten zum Aufbau eines Grundverständnisses für den französischen Kulturraum.</li> <li><b>Lv:</b></li> <li>- verstehen schriftliche Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang und wenden diese selbständig an.</li> <li>- entnehmen einem Text verschiedene, über mehrere Textabschnitte verteilte, explizit ausgedrückte Informationen.</li> <li>- setzen Handlungsstrukturen eines Textes zum eigenen Erfahrungshorizont in Beziehung, analysieren ihre Bedeutung.</li> <li><b>Spr:</b></li> <li>- tauschen sich über Fragen des Alltags aus, treffen Verabredungen und Entscheidungen.</li> <li>- führen ein Gespräch über vertraute Themen und halten dieses aufrecht auch bei Verständnis- und Ausdrucksproblemen.</li> <li><b>Schr:</b></li> <li>- ergänzen, gestalten um und verfassen auf der Basis von Vorgaben bzw. Vorlagen kurze Geschichten, Gedichte, Tagebucheinträge etc. Sie schreiben eigene innere Monologe (z.B. zum Füllen von Leerstellen in fiktionalen Texten).</li> <li><b>SprM:</b></li> <li>- übertragen mehrere Informationen sachgerecht und weitgehend zusammenhängend in die jeweils andere Sprache.</li> <li>- fügen bei Bedarf für das interkulturelle Verstehen erforderliche Erläuterungen situationsbezogen und adressatengerecht hinzu.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erlernen, beschreiben und bezeichnen in einfacher Form:</li> <li>- <i>venir de, être/aller à</i></li> <li>- <i>Qui est-ce qui ... ?</i></li> <li>- <i>Qui est-ce que ... ?</i></li> <li>- <i>Qu'est-ce qui ... ?</i></li> <li>- das <i>passé composé</i> der reflexiven Verben</li> <li>- das Pronomen <i>en</i></li> <li>- <i>avant de</i> + Infinitiv</li> <li>- der Komparativ und Superlativ bei Adverbien</li> <li>- <i>plus de, autant de, moins de</i></li> </ul> <p>Sie erlernen das notwendige Vokabular</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- um sagen zu können, aus welchem Land sie kommen (Ländernamen, <i>venir de, être / aller à</i> ...)</li> <li>- einen Blogbeitrag lesen und verstehen zu können.</li> <li>- unterschiedliche Handlungs- und Lebensweisen vergleichen zu können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Lv:</b></li> <li>- nutzen Methoden zur Texterschließung (Unterstreichen, Markieren, Randnotizen ...)</li> <li>- verwenden Worterschließungstechniken.</li> <li><b>Schr:</b></li> <li>- Strukturen bzw. Methoden zur Ideenfindung und Planung des Schreibvorgangs.</li> <li><b>Spr:</b></li> <li>- sichern in Gesprächen ihr Verständnis, indem sie geeignete Techniken sowie automatisierte Strukturen einsetzen (z.B. Formen des Nachfragens beim Gesprächspartner, Bitte um Wiederholung, Formulierung des Nichtverstehens.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>lernen kulturelle Differenzen kennen und lassen sich auf sie ein.</li> <li>- Frankophonie / Québec / Montréal</li> </ul>

Thema	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Methodenkompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
	Die kommunikativen Kompetenzen orientieren sich an den modularen Vorgaben des Kerncurriculums Französisch für die Mittelstufe. Das sprachliche Niveau wird dabei bestimmt vom Umfang des Wortschatzes, der Komplexität der Satzstrukturen und der Inhalte, die vom Lehrwerk <i>A plus</i> vorgegeben sind.	Die Reihenfolge der grammatischen Strukturen und der Einführung des Wortschatzes orientiert sich an den konkreten kommunikativen Zielen.	Der Erwerb der Methodenkompetenz orientiert sich an produktionsorientierten und kreativen Vorgehensweisen im Umgang mit Texten sowie an Strategien, die den Prozess der Planung, der Konstruktion und der Produktion von mündlichen und schriftlichen Texten unterstützen.	Die interkulturelle Kompetenz ist das übergeordnete Ziel, das auf der Basis der kommunikativen Kompetenzen, der sprachlichen Mittel und der Methodenkompetenz erreicht wird.
	<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>
<b>Livre « À plus 3! »</b> <b>Module 4:</b> <b>La vie en famille</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen grundlegende kulturspezifische Konventionen kennen und wenden diese an (z.B. bise, Höflichkeitsformen, Bitte, Dank, Anrede, Tischsitten etc.)</li> <li>- vergleichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Alltagsleben in Familie und Schule und erklären diese.</li> <li>- übernehmen die Perspektive beider Kulturräume, um Missverständnisse im Alltag zu vermeiden.</li> </ul> <b>Hv:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen Anweisungen, Erklärungen, Mitteilungen und Berichte mit leicht erkennbaren Informationen.</li> <li>- verstehen einfache authentische und auch didaktisierte Texte global und in den zentralen Aussagen.</li> <li>- verstehen kurze Erzählungen in den zentralen Elementen.</li> <li>- erfassen die Stimmung des Sprechenden auch über Bild und Prosodie.</li> </ul> <b>Spr:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfragen in Alltagssituationen mehrere zentrale Informationen.</li> </ul> <b>SprM:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- übertragen aus didaktisierten und authentischen Texten mit frequentem Wortschatz und klarer Strukturierung mehrere leicht erkennbare Informationen sachgerecht und weitgehend zusammenhängend in die jeweils andere Sprache.</li> </ul>	erlernen, beschreiben und bezeichnen in einfacher Form: <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Imperativ mit Pronomen.</li> <li>- das Verb <i>croire</i></li> <li>- die <i>mise en relief</i></li> <li>- die indirekte Frage</li> </ul> Sie erlernen das notwendige Vokabular <ul style="list-style-type: none"> <li>- um über gemeinsame Aktivitäten zu diskutieren, Vorschläge machen und sich einigen zu können.</li> <li>- über eigene Aufgaben in der Familie Auskunft geben zu können.</li> <li>- um eigene Gefühle zum Ausdruck bringen zu können.</li> <li>- eine eigene Meinung formulieren zu können.</li> </ul>	<b>Hv:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verwenden Strategien des Hör-/Hörsehverstehens und einfache Lösungen bei Verständnisproblemen.</li> </ul> <b>SprM:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Setzen Hilfsmittel, wie zum Beispiel Wörterbücher, zielgerichtet ein.</li> <li>- setzen zur Vermittlung des von ihnen Gemeinten einfache sprachliche Techniken ein (z.B.: Angabe eines Beispiels, Synonyme, bekannte Internationalismen).</li> </ul>	lernen kulturelle Differenzen kennen und lassen sich auf sie ein. <ul style="list-style-type: none"> <li>- französische Schauspieler und TV – Moderatoren</li> <li>- französische Fernsehsendungen und –programme.</li> <li>- Alltag in einer französischen Gastfamilie.</li> <li>- Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Alltagslebens im deutsch / französischen Vergleich</li> </ul>

Thema	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Methodenkompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
	Die kommunikativen Kompetenzen orientieren sich an den modularen Vorgaben des Kerncurriculums Französisch für die Mittelstufe. Das sprachliche Niveau wird dabei bestimmt vom Umfang des Wortschatzes, der Komplexität der Satzstrukturen und der Inhalte, die vom Lehrwerk <i>A plus</i> vorgegeben sind.	Die Reihenfolge der grammatischen Strukturen und der Einführung des Wortschatzes orientiert sich an den konkreten kommunikativen Zielen.	Der Erwerb der Methodenkompetenz orientiert sich an produktionsorientierten und kreativen Vorgehensweisen im Umgang mit Texten sowie an Strategien, die den Prozess der Planung, der Konstruktion und der Produktion von mündlichen und schriftlichen Texten unterstützen.	Die interkulturelle Kompetenz ist das übergeordnete Ziel, das auf der Basis der kommunikativen Kompetenzen, der sprachlichen Mittel und der Methodenkompetenz erreicht wird.
	<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>
<p><b>Livre « À plus 3 ! »</b>  <b>Module 5:</b>  <b>Vacances en Bretagne</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden grundlegende kulturspezifische Konventionen an (z.B. Höflichkeitsformen, Bitte, Dank etc.).</li> <li>- übernehmen die Perspektive von Personen beider Kulturräume, um Missverständnisse im Alltag zu vermeiden.</li> </ul> <p><b>Lv/Schr:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entnehmen einem Text verschiedene, über mehrere Textabschnitte verteilte, explizit ausgedrückte Informationen, Zusammenhänge und Handlungslinien unter Anleitung bzw. mithilfe einer vorgegebenen Fragestellung.</li> <li>- entnehmen die zentrale Botschaft in nichtfiktionalen Texten, analysieren die Bedeutung und setzen sie mit eigenen kulturellen Kenntnissen in Beziehung.</li> <li>- beziehen Stellung zu fiktionalen und nichtfiktionalen Texten in schriftlicher Form.</li> <li>- nutzen unterschiedliche Lesestile (global, detailliert, selektiv).</li> </ul> <p><b>Spr:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprechen andere Personen adressatengerecht und situationsbezogen an und reagieren auf die Kontaktaufnahme anderer.</li> <li>- tauschen sich über Fragen des Alltags aus und treffen Entscheidungen sowie Verabredungen.</li> <li>- führen ein Gespräch und halten es bei Verständnis- und Ausdruckproblemen mit einfachen Strategien aufrecht.</li> <li>- gestalten eine Rolle situationsgerecht.</li> <li>- stellen Erlebnisse, Erfahrungen und Pläne zusammenhängend dar.</li> </ul> <p><b>SprM:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entnehmen aus Gesprächen im <i>français standard</i> mehrere Informationen und übertragen diese zusammenhängend in die andere Sprache.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erlernen, beschreiben und bezeichnen in einfacher Form:</li> <li>- das Fragepronomen <i>lequel</i></li> <li>- das Pronomen <i>en</i> (local)</li> <li>- das Verb <i>pleuvoir</i></li> <li>- <i>savoir</i> vs. <i>pouvoir</i></li> <li>- <i>venir de faire qc</i></li> <li>- <i>être en train de faire qc</i></li> <li>- das Verb <i>boire</i></li> </ul> <p>Sie erlernen das notwendige Vokabular</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- um über Pläne und Vorhaben sprechen zu können.</li> <li>- um über Vor- und Nachteile von Ferienangeboten sprechen zu können.</li> <li>- um einen Wetterbericht verstehen zu können.</li> <li>- um die eigene Region vorstellen zu können.</li> <li>- um anhand von Fotos einen Ausflug kommentieren zu können.</li> </ul>	<p><b>Lv:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzen unterschiedliche Lesestile.</li> <li>- verwenden Techniken der Worterschließung.</li> </ul> <p><b>- Spr:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden verschiedene Möglichkeiten der Umschreibung an und nutzen Kompensationsstrategien.</li> <li>- strukturieren zunehmend eigenständig frequenten Wortschatz nach inhaltlichen und sprachlichen Kriterien und rekurren auf diesen in Sprechsituationen.</li> </ul>	<p>lernen kulturelle Differenzen kennen und lassen sich auf sie ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Region <i>Bretagne</i></li> <li>- <i>les colonies de vacances</i></li> </ul>

